Schulnachrichten.

I. Prima.

Ordinarius: Prof. Dr. Jungk I.

Religion. 2 St. Coet. A. der Director. Die Glaubenslehre u. Augsburgische Confession; Coet. B. im S. ord. Lehrer Paul, im W. der Director. Kirchengeschichte, mit Benutzung des Hülfsbuchs für den evangel. Religionsunterricht von Hollenberg. Auswendiglernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 3 St. Prof. Dr. Jungk. Coet. A. im S. Deutsche Literaturgeschichte von Goethe bis auf die neueste Zeit; im W. Logik. — Coet. B. im S. Deutsche Literaturgeschichte von 1500 bis Klopstock; im W. Geschichte der Literatur des Mittelalters. In beiden Coetus freie Vorträge und Stilübungen.

Latein. 8 St. Coet. A. der Director, 2 St. Horaz Oden Lib. III. u. IV.; 1 St. Quintilian Lib. X. Im S. 2 St. Stilübungen. 3 St. Cic. de Or. I.; im W. 1 St. Stilübungen. Professor Dr. Richter. 3 St. Cic. Off., 1 St. Extemporalien. — Coet. B. Prof. Dr. Wolff. Horaz O. I. II. 2 St.; Cic. Philipp. I. II. div. in Caec. in Verr. Lib. IV. 2 St.; Tac. Ann. I. II. Hist. III. und IV. 2 St. Extemporalien, häusliche Aufsätze und mündliche Uebersetzungen aus Zumpts Aufgaben 2 St. — Am Schlusse jedes Quartals wurden in beiden Coetus einzelne Stunden der Controle der Privatlectüre (Hor. A. P. Tac. Germ. u. a.) vom Director u. Prof. Dr. Wolff gewidmet.

Griechisch. 6 St. Prof. Salomon. Coet. A. Hom. Ilias XIV. u. XVI.—XXIV. 2 St.; Soph. Antig. u. Plat. Gorg. 3 St. — Coet. B. Hom. Ilias I.—IV., VI.—X. u. XII. 2 St.; Thucyd. Lib. II., Plat. Protagoras 3 St. In beiden Coetus die wichtigsten Theile aus der Syntax u. Extemporalien 1 St.

Französisch. 2 St. Ord. Lehrer Paul. Wiederholung der Grammatik, Extemporalien. Lectüre Coet. A.: im S. L'avare par Molière. — Coet. B. im W. Avant, pendant et après par Scribe 1 St, Lectüre: Mignet la rév. franç. 1 St.

Geschichte und Geographie. 3 St. Prof. Dr. Jungk. Die allgemeine Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der geograph. Verhältnisse. Coet. A. die Geschichte von 1493—1815; Coet. B. das Mittelalter 3 St. — Repetition der alten Geschichte u. Geographie in jedem Coetus.

Mathematik. 4 St. Dr. Worpitzky. Coet. A. Kettenbrüche, unbestimmte Gleichungen, Ergänzungen der Geometrie, der binomische Satz und Anwendungen desselben. — Coet. B. Stereometrie, Combinationen u. Lehre von den Gleichungen. Aufgaben aus verschiedenen Theilen der Mathematik.

Physik. 2 St. Dr. Worpitzky. Coet. A. im S. Optik; im W. Mathem. Geographie, Akustik. — Coet. B. im S. Mechanik flüssiger u. luftförmiger Körper; im W. Mechanik fester Körper.

Zeichnen. 1 St. Professor C. F. Schmidt für die Primaner, welche daran theilzunehmen wünschten. Es wurden Baumstudien, ausgeführte Landschaften und Köpfe gezeichnet und von denen, welche später davon Gebrauch zu machen denken. Uebungen im Planzeichnen vorgenommen.

Hebräisch. 2 St. ord. Lehrer Paul. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, besonders der Declinationen, Lectüre ausgewählter Abschnitte aus den histor. Büchern des A. T. und leichter Psalmen nebst Durchnahme schriftlich bearbeiteter in der Classe nicht gelesener Psalmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Ober-Secunda.

Ordinarius: Coet. A. Professor Salomon; Coet. B. im S. Dr. Marquard, im W. Prof Dr. Richter.

Religion. 2 St. Coet. A. ord. L. Jacobsen. Coet. B. ord. L. Paul. Im S. Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte; im W. des Ev. Lucae, nach dem Griechischen Texte. Auswendiglernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 2 St. Coet. A. u. B. Dr. Hoche. Schriftliche Aufsätze und freie Vorträge; die Hauptmomente der Deutschen Literatur mit besonderer Beziehung auf das Drama.

Latein. 10 St. Coet. A. Prof. Salomon. Im S. Cic. Rosc. Am. u. Man.; im W. Livius XXIII. bis XXV. in 5 St. Die Lehre vom Imperativ, Infinitiv, Participium, Gerundium und Supinum, mit schriftlichen Ausarbeitungen und aus der Lectüre gewählten Beispielen, Exercitien und Extemporalien in 3 St. — Dr. Hoche Virgil's Aeneis IV.—VI. 2 St. — Coet. B. im S. ord. L. Dr. Marquard Cicero Am. u. Sen.; im W. ord. L. Dr. Eyssenhardt Livius XXI. XXII. 4 St.; grammatische Uebungen wie Coet A. — Im S. Dr. Hoche. im W. Prof. Dr. Richter Virg. Aen. I.—IV. 2 St.

Griechisch. 6 St. Coet A. Dr. Kühne, Hom. Od. IV. — VIII.; XIII. — XVI. 2 St.; im S. Platos Apologie u. Crito, im W. Plut. Them. u. Perikles 2 St. — Coet. B. im S. Prof. Dr. Wolff Hom. Od. XVII. — XXII. 2 St.; Platos Apologie und Crito 2 St. Im W. Prof. Dr. Richter, Hom. Od. XXIII., XXIV., I. — IV. 2 St.; im W. Dem. Ol. I. — III., de Pace 2 St. — In beiden Coetus Grammatik und Extemporalien 2 St.

Französisch. 2 St. Coet. A. Dr. Kühne, Coet. B. Dr. Hoche. Im S. in Coet. A. Rollin, Alexandre le Grand II.; im W. Plutarque, César, trad. de Ricard; in Coet. B. im S. Rollin, Vies des hommes illustres; im W. Rollin, Alexandre le Grand. Wiederholung und Vervollständigung der Syntax der Modi. Extemporalien.

Geschichte und Geographie. 3 St. Coet. A. Oberl. Beeskow, Coet. B. Dr. Müller I. Römische Geschichte bis zur Regierung Justinians I. nebst Geographie des Römischen Reichs.

Mathematik. 4 St. Coet. A. u. B. Oberl. Dr. Jungk II. Trigonometrie 2 St.; Logarithmen, quadratische Gleichungen, die arithmetische und geometrische Reihe 2 St.

Physik. 1 St. Coet. A. u. B. Oberl. Dr. Jungk II. Im S. Einleitung in die Physik; im W. Wärmelehre.

Zeichnen. 1 St. S. Prima.

Hebräisch. 2 St. ord. Lehrer Jacobsen. Wiederholung und Vervollständigung des regelmässigen Verbi, die Verba mit Suffixis, die unregelmässigen Verba und die Declinationen, verbunden mit schriftlichen Uebungen; Lectüre historischer Stücke nach dem Lesebuch von Gesenius.

III. Unter-Secunda.

Ordinarius: Coet. A. Oberl. Beeskow; Coet. B Prof. Dr. Wolff.

Religion. 2 St. Coet. A. Schulamtscandidat Bieck, Coet. B. ord. Lehrer Jacobsen. Einleitung und Einführung in den Inhalt der Bücher der heiligen Schrift, nach dem Hülfsbuch von Hollenberg, im S. des A. T., im W. des N. T. Auswendiglernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 2 St. Coet. A. Prof. Dr. Jungk I., Coet. B. ord. Lehrer Jacobsen. Lectüre der vorzüglichsten epischen Dichtungen, namentlich des Nibelungenliedes in der Ursprache. Lehre von den Tropen. Anfangsgründe der Laut- und Flexionslehre des M. H. D. Schriftliche Stiläbungen und freie Vorträge.

Latein. 10 St. Coet. A. Oberl. Beeskow, Coet B. Prof. Dr. Wolff. Curtius de gestis Alexandri ganz in 4 St., Syntax der Modi u. Extemporalien in 3 St., mündliches Uebersetzen aus Zumpts Aufgaben 1 St. — im S. Dr. Kühne, im W. Prof. Dr. Wolff. Ausgewählte Stücke aus Ovid. Met. VII.—XV. Prosodie. Auswendiglernen einzelner Abschnitte 2 St.

Griechisch. 6 St. Coet. A. Oberl. Beeskow, Coet B. ord. Lehrer Dr. Hiecke. Odyss. IX.-XII. 2 St.; Xen. Anab. III.—VII. 2 St.; Verba anomala und Extemporalien 2 St.

Französisch. 2 St. Coet. A. im S. Dr. Hoche, im W. Dr. Kühne, Coet. B. im S. Dr. Kühne, im W. Dr. Hoche. Extemporalien. Syntax der Pronomina nach Knebels Gramm. Uebersetzen aus Fränkels tableaux historiques.

Geschichte und Geographie. 3 St. In beiden Coetus Prof. Dr. Jungk I. Geschichte der Orientalischen Staaten des Alterthums und der Griechen bis 146 v. Chr., verbunden mit der Geographie der alten Welt.

Mathematik. 4 St. Coet. A. Dr. Worpitzky, Coet. B. Oberl. Dr. Jungk II. Gleichungen ersten Grades, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, 2 St. Aehnlichkeit und Ausmessung der Figuren, Berechnung des Kreises 2 St.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. 1 St. Coet. A. Dr. Worpitzky, Coet. B. Oberl. Dr. Jungk II. Magnetismus und Electricitätslehre.

Zeichnen. 1 St. S. Prima.

Hebräisch. 2 St. Schulamtscand. Bieck. Elementarlehre mit Leseübungen; Conjugation bis zu den Guttural-Verben mündlich und schriftlich eingeübt; zulezt Lectüre historischer Stücke nach dem Lesebuche von Gesenius.

IV. Ober-Tertia.

Ordinarius: Coet. A. im S. Dr. Kühne, im W. Dr. Eyssenhardt; Coet. B. Oberl. Dr. Langkavel.

Religion. 2 St. Coet. A. im S. Schulamtscand. Bieck, im W. Dr. Eyssenhardt, Coet. B. Dr. Langkavel. Im W. Psalmen mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Verheissung. Ausgewählte Abschnitte aus den Sprüchen und der Weisheit Salomonis. — Im S. Erklärung der messianischen Stellen des Jesaias; Repetition der Geschichte des Israelitischen Volkes nach Jesus Sirach c. 43. sqq. Psalmen und Kirchenlieder wurden gelernt und die fünf Hauptstücke des Lutherischen Katechismus wiederholt.

Deutsch. 2 St. Coet. A. Dr. Müller I., Coet. B. im S. Dr. Förster, im W. Dr. Langkavel. Aufsätze, meist Erzählungen und Beschreibungen; Vorträge historischer Stücke und auswendig gelernter Gedichte; Erklärung von classischen Gedichten und von Proben mustergültiger Darstellungen aus der Deutschen Literatur; Repetition der Grammatik mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Periodenbau.

Latein. 10 St. Coet. A. im S. Dr. Kühne, im W. Dr. Eyssenhardt, Coet. B. Dr. Langkavel. Caes. bell. Gall. I.—VII. in 4 St.; die Lehre von der indirecten Rede, der Consecutio temporum und das Wichtigste vom Conjunctiv nach Zumpts Grammatik, Extemporalien 4 St. — Ovid. im S. Dr. Förster, im W. Met. ausgewählte Stücke aus Lib. I.—VI., Anfänge der Prosodie 2 St.

Griechisch. 6 St. Coet. A. im S. Schulamtscand. Dr. Hohenberg, im W. Dr. Müller II., Coet. B. im S. Dr. Langkavel, im W. Dr. Marquard. Die Abweichungen von der regelmässigen Conjugation, Verba auf μι und die wichtigsten Anomala nebst Extemporalien 3 St.; Xenophons Anabasis, im S. Lib. II., im W. Lib. I. 3 St.

Französisch. 2 St. Coet. A. Dr. Müller I. (im S. Dr. Langkavel), Coet. B. Dr. Langkavel. 1 St. Lectüre. 1 St. Regeln über die Pronomina nach Knebels Gramm. Uebersetzen aus Fränkels Cours de leçons Curs. II. und Extemporalien.

Geschichte und Geographie. 3 St. Coet. A. u. B. Dr. Müller I. Uebersicht der mittlern und neuern Geschichte mit besonderer Hervorhebung der Deutschen und Brandenburgisch-Preussischen, in Verbindung mit einer Uebersicht der Geographie Europas. (Lehrbuch von Dr. C. Wolff.)

Mathematik. 3 St. Coet. A. ord. Lehrer Kossak, Coet. B. im S. Schulamtscand. Wulfinghoff, im W. Dr. Jungk II. 1 St. Arithmetik, die vier ersten Rechenoperationen in gebrochenen Buchstabenformeln, Zerlegung mehrgliedriger Formeln in Factoren; 2 St. Geometrie, die Lehre von den Parallelogrammen und den Linien und Winkeln im Kreise, Gleichheit der Figuren nach Kambly §. 60—127.

Naturkunde. 2 St. Coet. A. u. B. Dr. Langkavel. Im S. Botanik; die grössten und wichtigsten Pflanzenfamilien wurden an lebenden Pflanzen in der Classe und die Arten auf Excursionen gelehrt. Im W. Zoologie nach dem Lehrbuch von Leunis. Die Sinnesorgane und dann besonders ausgewählte Abschnitte.

Zeichnen. 1 St. Prof. C. F. Schmidt. S. Prima.

V. Unter-Tertia.

Ordinarius: Coet. A. im S. Dr. Müller I., im W. ord. L. Paul; Coet. B. Dr. Hiecke.

Religion. 2 St. Coet. A. im S. Dr. Förster, im W. ord. L. Paul, Coet. B. Dr. Hiecke. Geschichte des Jüdischen Volkes nach dem A. T. Auswendiglernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 2 St. Coet. A. im S. Dr. Fuchs, im W. Dr. Müller I., Coet. B. Dr. Hiecke. 1 St. Declamation und Lesung classischer Stellen geschichtlicher Prosa; 1 St. Aufsätze, Lehre von den Casus, besonders nach Praepositionen.

Latein. 10 St. Coet. A. im S. Dr. Müller I., im W. ord. L. Paul, Coet. B. Dr. Hiecke. 1 St. Extemporalien; 3 St. Einübung der Casuslehre nach Zumpts Grammatik; 4 St. Lectüre der alten Geschichte nach röm. Quellen als Lat. Lesebuch von Bonnell; 2 St. Phaedrus.

Griechisch. 6 St. Coet. A. im S. Dr. Förster, im W. Dr. Hoche, Coet. B. im S. Dr. Hohenberg, im W. (Prof. Dr. Richter) Dr. Bormann. Repetition des Pensums von Quarta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verba liquida und contracta, anomale Declination und Comparation, Exercitien nach der Beispielsammlung von Gottschick Heft I. 2 St.; Lectüre a. Gottschicks Griech. Lesebuch 3 St.; Extemporalien 1 St.

Französisch. 2 St. Coet. A. im S. Dr. Hohenberg, im W. Dr. Müller I., Coet. B. im S. Dr. Hohenberg, im W. Dr. Fuchs. Unregelm. Verba; Extemporalien; Lectüre aus Fränkel's Cours de leçons I. Cursus.

Geschichte und Geographie. 3 St. Coet A. im S. Dr. Fuchs, im W. Dr. Müller I. Coet. B. im S. Dr. Hoche, im W. Dr. Fuchs. Im S. Griechische Geschichte; im W. Römische in Verbindung mit der Geographie.

Mathematik. 3 St. Coet. A. ord. Lehrer Kossak, Coet. B. im S. Schulamtscand. Wulfinghoff, im W. Dr. Worpitzky, 2 St. Arithmetik, die Rechnung mit Decimalbrüchen, mit relativen Zahlen und Buchstaben in ganzen Formeln; 1 St. Geometrie. die Planimetrie bis zu der Lehre von den Dreiecken incl. nach Kambly bis §. 60 und Anwendung derselben auf Lösung von Aufgaben.

Naturkunde. 2 St. Coet. A. u. B. im S. Schulamtscand. Wulfinghoff, im W. Bieck. Im S. Pflanzenterminologie und Beschreibung lebender Pflanzen mit Berücksichtigung des Linnéschen Systems. Auf Excursionen lernten die Schüler die Pflanzen der Umgegend kennen. Im W. nach dem Lehrbuche von Leunis Allgemeine Uebersicht über die Classen des Thierreichs. Beschreibung der wichtigsten Organe, verbunden mit dem Besuch des Königl. Zool. Museums.

Zeichnen. 1 St. Prof. C. F. Schmidt für die Schüler, welche sich weiter auszubilden wünschten. Es wurden Baumstudien, Landschaften und Köpfe gezeichnet.

VI. Quarta.

Ordinarius: Coet. A. im S. ord. Lehrer Paul, im W. Dr. Kühne. Coet. B. Dr. Marquard.

Religion. 2 St. Coet. A. im S. ord. Lehrer Paul, im W. Schulamtscand. Bieck. Coet. B. im S. Dr. Förster, im W. Schulamtscand. Bieck. Die evangelischen Perikopen des Kirchenjahres und der Lutherische Katechismus. Auswendiglernen von Kirchenliedern.

Deutsch. 2 St. Coet. A. Dr. Fuchs; Coet. B. im S. Dr. Förster, im W. Dr. Marquard. Aufsätze, Extemporalien. Lehre von dem zusammengesetzten Satze und der Wortbildung; Stücke aus Wackernagels Deutschem Lesebuche Theil I. gelesen, verbunden mit grammatischen Uebungen; Declamiren.

Latein. 10 St. Coet. A. im S. ord. Lehrer Paul, im W. Dr. Kühne; Coet. B. Dr. Marquard. Wiederholung der Formenlehre, Verba anomala, conjugatio periphrastica, das Wichtigste der Wortbildung mit Zugrundlegung des Abschnitts von den unregelmässigen Zeitwörtern in Bonnells Vocabular. 4 St. Extemporalien und Exercitien 2 St., Cornelius Nepos mit Anfertigung schriftlicher Uebersetzung. 4 St.

Griechisch. 6 St. Die jüngern Schüler vereinigt (Graeca quinta) im S. Dr. Förster, im W. Dr. Bormann. Lautlehre, die regelmässige Declination und Comparation, *εἰμί*, Pronomina, Zahlwörter, das Verbum purum non contractum. Uebersetzen aus Gottschicks Lesebuch, wöchentlich abwechselnd Exercitien und Extemporalien. — Die älteren Schüler beider Coetus vereinigt (Graeca quarta) im S. Schulamtscand. Wulfinghoff, im W. Dr. Fuchs. Wiederholung der Declination, Pronomina, Zahlwörter, unreg. Comparation, Verbum mutum, nach Krüger; Lectüre aus Gottschicks Lesebuch; Exercitien aus Gottschick's Beispielsammlung Heft I.; Extemporalien.

Französisch. 2 St. Im S. in beiden Coetus Dr. Hohenberg, im W. Coet. A. Dr. Kühne, Coet. B. Dr. Marquard. Uebersetzen aus Fränkels Lesebuch; das regelmässige Zeitwort fragend, verneinend und im Passiv; Extemporalien, Exercitien.

Geschichte und Geographie. 3 St. Im S. in Coet. A. Dr. Fuchs, Coet. B. Dr. Hoche; im W. Coet. A. u. B. Dr. Hoche. Geschichte des Brandenburgisch-Preussischen Staats nebst einer Uebersicht der Geographie von Nord-Deutschland.

Mathematik und Rechnen. 3 St. Coet. A. ord. L. Kossak, Coet. B. im S. Dr. Worpitzky, im W. ord. L. Kossak. 1 St. die bürgerlichen Rechnungen und Decimalbrüche; 2 St. planimetrische Vorübungen.

Zeichnen. 2 St. In beiden Coetus Prof. C. F. Schmidt. Uebungen im freien Handzeichnen nach grossen Vorhänge- und Vorlegeblättern. Häusliche Arbeiten nach Vorlegeblättern.

VII. Quinta.

Ordinarius: im S. Schulamtscand. Bieck, im W. Dr. Müller II.

Religion. 3 St. Schulamtscand. Bieck. Das Leben Jesu; im S. nach Matthäus, im W. nach Lucas. Auswendiglernen der 3 ersten Hauptstücke des Luther. Katechismus nebst Kirchenliedern und Bibelsprüchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. 3 St. Im S. Schulamtscand. Bieck, im W. Dr. Müller II. 1 St. Orthographische und leichte stilistische Uebungen. Einübung des Hauptsächlichsten aus der Satzlehre und Rection des Zeitworts; 1 St. Lesen aus Augusts Lesebuch; 1 St. Vortrag auswendig gelernter Gedichte.

Latein. 9 St. Im S. Schulamtscand. Bieck, im W. Dr. Müller II. 5 St. Uebersetzen aus den Lateinischen Uebungsstücken von Bonnell. 4 St. Einübung der Formenlehre, hauptsächlich der unregelmässigen Verba nach Bonnells Vocabularium, der Comparation, der Pronomina und der Ausnahmen von den Hauptregeln über das Genus; Exercitien und mündliche Uebungen aus den Uebungsstücken von Beeskow; Extemporalien.

Französisch. 3 St. Im S. Dr. Hohenberg, im W. Dr. Müller II. 1 St. Lesen und Uebersetzen a. Fränkels Lesebuch für den ersten Unterricht; 1 St. Einübung der Anfangsgründe der Grammatik, namentlich der regelmässigen Declination und Conjugation im Activ; 1 St. Exercitien und Extemporalien.

Geographie. 3 St. Im S. ord. L. Kossak, im W. Schulamtscand. Bieck. Im S. Orographie u. Hydrographie von Asien, Africa, America, Australien; im W. von Europa, nach Voigts Leitfaden 2. Cursus.

Rechnen. 4 St. ord. Lehrer Kossak. Bruchrechnung nach Fölsings Rechenbuch Th. I.

Zeichnen. 2 St. Prof. C. F. Schmidt. Uebungen im freien Handzeichnen nach grossen Vorhänge- und Vorlegeblättern. Häusliche Arbeiten nach Vorlegeblättern.

Schreiben. 3 St. Lehrer Zietzki.

VIII. Sexta.

Ordinarius: Ord. Lehrer Jacobsen.

Religion. 3 St. ord. Lehrer Jacobsen. Alttestamentliche Geschichte bis David nach ausgewählten Abschnitten aus den betreffenden Büchern des A. T., Auswendiglernen von Bibelversen und Kirchenliedern.

Deutsch. 3 St. ord. Lehrer Jacobsen. Die Wortarten und der einfache Satz (Schwartz Leitfaden für den deutschen Unterricht, auch in den folgenden Classen). Uebungen im Lesen und Wiedererzählen nach dem Berlinischen Lesebuche 2 St.; Extemporalien zur Einübung der Rechtschreibung und Declamiren 1 St.

Latein. 9 St. ord. Lehrer Jacobsen. Die regelmässige Declination und Conjugation, die Comparation der Adjectiva und die Präpositionen nach Zumpts Grammatik. Uebersetzen aus den lateinischen Uebungsstücken von Bonnell, Vocabellernen nach Bonnells Vocabularium, I. Sachlicher Theil, 7 St. Extemporalien 1 St. — Der Director: Repetition des in der Woche Gelernten 1 St.

Geographie. 4 St. Dr. Fuchs. Horizontale Beschaffenheit der Erdoberfläche. Voigts Leitfaden I. Cursus.

Rechnen. 4 St. ord. Lehrer Kossak. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen nach Fölsing Th. I.

Zeichnen. 2 St. Prof. C. F. Schmidt. Uebungen im freien Handzeichnen nach Vorlegeblättern. Häusliche Arbeiten nach des Lehrers Vorlegeblättern (Heft I.).

Schreiben. 3 St. Lehrer Zietzki.

Der Gesang-Unterricht am Gymnasium

wurde vom Musik-Director Küster in 12 St. ertheilt. In der ersten Gesangclasse wurden geübt: vierstimmige Choräle und Lieder, besonders Mendelssohn's Frühlingslieder; Motetten und Chöre von Palestrina, Grell, Haydn, Mozart, Rungenhagen, Schnabel, B. Klein und Küster. 4 St. w.

Die Mittelclasse (bestehend aus Schülern von Unter-Tertia bis Prima, welche bereits mutirt haben, aber noch gesangsunkundig sind) wurde in den Vorkenntnissen nach Küster's „Methode" unterrichtet. Gesungen wurden ein-, zwei- und dreistimmige Uebungen und Lieder. 2 St. w.

Quarta wurde bis zur Molltonleiter und ihrer Vorzeichnung geführt. Gesungen wurden einstimmige Choräle (aus der dritten Abtheilung von Küster's Sammlung, Heft 1) und zweistimmige Lieder (aus Erk's Liederkranz, Heft 1). — Im S. Coet. A. u. B. combinirt, 2 St., im W. jeder Coetus besonders, 1 St.

Quinta kam bis zur Durtonleiter und deren Vorzeichnung. Geübt wurden einstimmige Choräle (aus der zweiten Abtheilung obiger Sammlung) und zweistimmige Lieder (aus Erk's Liederkranz, Heft 1). 2 St. w.

Sexta wurde in Tonbildung, Aussprache, Intervallen-, Noten- und Taktkenntnissen (nach Küster's „Methode") unterrichtet. Gesungen wurden einstimmige Choräle (aus der ersten Abtheilung obiger Sammlung) und einstimmige Lieder (aus Erk's Liederkranz, Heft 1). 2 St. w.

Der Turn-Unterricht

wurde vom Turnlehrer Ballot mit Unterstützung von Hülfslehrern, im S. auf dem Turnplatz bei Moabit, im W. im Turnsaale, Dorotheenstrasse 60, unter Aufsicht eines ord. Lehrers, im S. Dr. Hiecke, im W. Dr. Müller II. geleitet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1869—1870.

Lehrer.	Ordin. von	Prima A.	Prima B.	Ober-Secunda A.	Ober-Secunda B.	Unter-Secunda A.	Unter-Secunda B.	Ober-Tertia A.	Ober-Tertia B.	Unter-Tertia A.	Unter-Tertia B.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Director Dr. **Bennell.**		2 Religion 4 Latein	2 Religion												1 Latein	9 (12)
Professor **Salomon.**	Ob. II. A.	6 Griech.	6 Griech.	8 Latein												20
Prof. Dr. **Jungk I.**	I. A. u. B.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.			3 Gesch. 2 Deutsch	3 Gesch.									20
Oberlehrer **Soeskow.**	Unt. II. A.			3 Gesch.		10 Latein 6 Griech.										19 (20)
Prof. Dr. **Richter.**	Ob. II. B.	4 Latein			2 Latein 6 Griech.						6 Griech. (Borneman)					18 (20)
Oberl. Dr. **Jungk II.**				4 Mathem. 1 Physik	4 Mathem. 1 Physik		4 Mathem. 1 Physik		3 Mathem.							18 (20)
Prof. Dr. **Wolff.**			8 Latein				10 Latein									18 (20)
Oberl. Dr. **Langkavel.**	Ob. III. B.							2 Religion 10 Latein 2 Natgesch. 2 Deutsch 2 Französ.								20
ord. Lehrer Dr. **Eyssenhardt.**	Ob. III. A.				8 Latein			2 Religion 10 Latein								20
ord. Lehrer Dr. **Worpitzky.**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			4 Mathem. 1 Physik					3 Mathem.					20
ord. Lehrer Dr. **Hiecke.**	Unt. III. B.						6 Griech.				2 Religion 10 Latein 2 Deutsch					20
ord. Lehrer **Paul.**	Unt. III. A.	2 Französ. 2 Französ. 2 Hebräisch			2 Religion					2 Religion 10 Latein						20
ord. Lehrer Dr. **Marquard.**	IV. B.								6 Griech.				2 Deutsch 10 Latein 2 Französ.			20
ord. Lehrer Dr. **Kühne.**	IV. A.			6 Griech. 2 Französ.		2 Französ.						10 Latein 2 Französ.				22 (20)
ord. Lehrer Dr. **Müller I.**					3 Gesch.			2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 2 Französ.	3 Gesch. u. Geogr.			2 Deutsch 2 Französ. 3 Gesch.				20
ord. Lehrer **Kossak.**								3 Mathem.		3 Mathem.		3 Mathem. u. Rechnen	3 Mathem. u. Rechnen	4 Rechnen	4 Rechnen	20
ord. Lehrer Dr. **Müller II.**	V.							6 Griech.						9 Latein 3 Deutsch 3 Französ.		21 (20)
ord. Lehrer Dr. **Hoche.**				2 Deutsch 2 Latein	2 Deutsch 2 Französ.		2 Französ.			6 Griech.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.			22 (20)
ord. Lehrer **Jacobsen.**	VI.			2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion 2 Deutsch								3 Religion 8 Latein 3 Deutsch	22 (20)
Schulamtscandidat Dr. **Fuchs.**											3 Gesch. u. Geogr. 2 Französ.	2 Deutsch 6 Griech.			4 Geogr.	17
Schulamtscandidat Dr. **Bormann.**													6 Griech.			6
Schulamtscandidat **Roeck.**						2 Religion 2 Hebräisch				2 Natur-geschichte	2 Natur-geschichte	2 Religion	2 Religion	3 Religion 3 Geogr.		18
Zeichenlehrer **C. F. Schmidt.**		1 Zeichnen						2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	11
Musikdirector **Küster.**		4 in der I. Gesangclasse						2 in der Mittelclasse			2 in der II. Gesangclasse			2 Gesang	2 Gesang	12
Schreiblehrer **Zietzki.**				1										3 Schreiben	3 Schreiben	6
																439

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Themata zu den freien Deutschen und Lateinischen Aufsätzen,

welche von den Schülern der Prima im Laufe des Schuljahres geliefert worden sind.

A. Deutsche Aufsätze in beiden Coetus.

Im Sommer 1869.

1. Ist die Lehre des Sokrates, dass die einzige Bedingung der Sittlichkeit die Erkenntniss des Guten und Bösen sei, und dass diese die Ausübung der Tugend zur nothwendigen Folge habe, ohne Einschränkung wahr?
2. Ueber die tragische Idee in Schillers falschem Demetrius.
3. Ueber die Fahrten und Züge der Deutschen nach Italien.
4. Ueber die Vaterlandsliebe und ihre Motive.

Im Winter 1869/70.

1. Welchen Einfluss hat die Erinnerung einer ruhmvollen Vergangenheit auf die Macht und den sittlichen Charakter eines Volks?
2. Gedanken über die Nothwendigkeit des Bösen.
3. Betrachtungen über das goldene Zeitalter.
4. in A. Gewalt geht vor Recht.
   in B. Ueber Antik und Romantisch.

B. Lateinische Aufsätze.

a) Häusliche Arbeiten.

In Cötus A.

1. *Res gestae Ciceronis ejusque de literis Romanis merita, antequam libros de oratore scripserit, breviter exponantur.*
2. *Maecenatis oratio in senatu habita, ne Caesar Octavianus imperium deponeret, neve sedem ejus in Orientem transferret (adh. Hor. C. I, 14. III, 3).*
3. *Justos ac tenaces propositi viros fuisse Regulum et Hannibalem.*
4. *Quomodo Sulla et quomodo Caesar Augustus victoriis in bellis civilibus partis usi sint.*
5. *Pietatem erga parentes a Romanis semper plurimi aestimatam esse illustretur exemplis Aeneae, T. Manlii Torquati, Horatii Flacci (cf. Serm. I, 6, 87—98).*
6. *Horatii sententia Carm. IV, 4, 29—36. exemplis Philippi et Alexandri Macedonum confirmetur, Germanici et Caligulae refutetur.*
7. *Oratio ad pueros puellasque habita, qui jussi erant carmen seculare a. u. 737 dicere.*
8. *Disputetur de illo: Summum jus, summa injuria (Cic. Off. I, 10, 8) atque exemplis veteris historiae examinetur.*

In Cötus B.

1. *Atheniensis alicuius in Socratis accusatores oratio post eius mortem Athenis habita.*
2. *Qui non reverentur homines, fallunt deos. Curtius VII, 35. Chria.*
3. a. *De Roma aeterna.*
   b. *De orationibus apud historicos Latinos.*
   c. *De orationibus apud veteres historicos.*
4. *Qua ratione Romani Aeneam ad se rettulerint.*
5. *De viris ab Horatio carmine libri I duodecimo celebratis.*
6. *C. Julius Caesar aedilicius rogat, ut C. Mari tropaea restituantur. Oratio. (cf. Sueton d. Jul. XI.)*
7. *Ὁ Σόλων ἐρωτηθεὶς πῶς ἥκιστα ἀδικοῖεν οἱ ἄνθρωποι· εἰ ὁμοίως, ἔφη, ἄχθοιντο τοῖς ἀδικουμένοις οἱ μὴ ἀδικούμενοι (Diog. La. I, 59). Chria.*
8. *Graeci cum Romanis comparantur.*

b) Extemporal-Aufsätze in Cötus A.

1. *Quas virtutes Horatius in sex primis carminibus libri III. civibus suis commendet.*
2. *Dictum Ciceronis (Or. I, 30, 134): „Sine studio et ardore quodam amoris in vita nihil quisquam egregium unquam assequetur“ explicetur et exemplis historiae confirmetur.*
3. *Disputetur de Ciceronis dicto (Off. I, 22, in.): „cum plerique arbitrentur, res bellicas majores esse quam urbanas, minuenda est haec opinio“.*

II. Themata zu d. freien Deutschen u. Lateinischen Aufsätzen u. d. mathem. Aufgaben,

deren Bearbeitung bei dem Abiturienten-Examen im letzten Schuljahre gefordert worden ist.

A. Deutsche Aufsätze.

Michaelis 1869: Welchen Einfluss hat die Erinnerung an eine ruhmvolle Vergangenheit auf die sittliche Kraft eines Volks und auf seine Haltung anderen Völkern gegenüber?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ostern 1870: „Undank ist der Welt Lohn". Ist dieses Sprüchwort in der Wirklichkeit begründet und wie lässt es sich aus der sinnlichen und geistigen Natur des Menschen erklären, dass Dankbarkeit schwerer zu üben und seltner ist als Wohlthätigkeit?

B. Lateinische Aufsätze.

Michaelis 1869: *Explicetur illud Horatii (C. I, 34, 12.): „Valet ima summis mutare et insignem attenuat deus".*

Ostern 1870: *Nonnumquam etiam bello victos laude dignos esse, veteris historiae exemplis illustretur.*

C. Mathematische Aufgaben.

Michaelis 1869.

1. Zwischen den Schenkeln eines Winkels soll durch Construction ein Punkt von solcher Lage gefunden werden, dass seine Entfernung vom Scheitel und die Summe seiner Entfernungen von den Schenkeln gegebenen Strecken gleich sind.
2. Die Summe der Quadrate zweier Dreiecksseiten beträgt $a^2 + b^2 = 6 = 374{,}98$ Fuss, der eingeschlossene Winkel $\gamma = 44^\circ 20'$ und der Durchmesser des umschriebenen Kreises $d = 15$ Fuss. Wie gross sind die übrigen Winkel und die Seiten des Dreiecks?
3. Welcher ist unter der Schaar von graden Kegeln, die sich um eine gegebene Kugel beschreiben lassen, derjenige mit dem kleinsten Volumen?
4. $\sqrt{19}$ in einen Kettenbruch zu entwickeln, die fünf ersten Näherungswerthe zu berechnen und den Fehler des letzten von diesen zu beurtheilen.

Ostern 1870.

1. Es soll das grösste Trapez gefunden werden, welches einem Kreise über einem Durchmesser eingeschrieben werden kann.
2. Von einem Dreieck sind die Winkel $\alpha = 23^\circ 16'$, $\beta = 112^\circ 14'$ und die Gegenseite des ersteren $a = 2^m, 345$ gegeben. Wie gross ist der Abstand der Mittelpunkte des um- und des eingeschriebenen Kreises von einander?
3. Zwei Kugelcalotten, deren Radien das Verhältniss 1 : 2 und deren gekrümmte Oberflächen das Verhältniss 4 : 1 haben, sind mit ihren gleichen Grundkreisen an einander gelegt. Wie drückt sich der Inhalt des so entstandenen Körpers durch den Radius der kleineren Kugel aus?
4. Die Wurzeln der Gleichung $x^2 + 12x - 9 = 0$ in Kettenbrüche zu entwickeln, deren acht erste Näherungswerthe zu berechnen und den Fehler der letzten von diesen zu beurtheilen.

B. Verordnungen

des Königl. Hohen Ministeriums und des Hochlöblichen Schulcollegiums der Provinz Brandenburg.

Vom 13. Januar 1869. Durch Ministerialverfügung werden die Aufsichtsbehörden der höheren Schulen veranlasst, auf den photographischen Relief-Atlas von Raatz im Interesse des geographischen Unterrichts aufmerksam zu machen.

Vom 22. Februar 1869. Die kirchliche Beaufsichtigung und Revision des evangelischen Religionsunterrichts an den höheren Lehranstalten gehört nach der Instruction vom 24. Mai 1829 zu den Obliegenheiten der K. General-Superintendenten.

Vom 31. März 1869. Innerhalb des Probejahrs eines Schulamts-Candidaten bedarf ein Wechsel der Anstalt in jedem Falle der Genehmigung der Aufsichtsbehörde derjenigen Anstalt, bei welcher der Candidat das Probejahr begonnen hat.

Vom 12. April 1869. Durch Ministerialverfügung wird das K. Provinzial-Schulcollegium veranlasst, die Beamten seines Ressorts darauf aufmerksam zu machen, wie es sich in ihrem eignen Interesse empfiehlt, ihr Mobiliar angemessen zu versichern.

Vom 30. April 1869. Darauf zu achten, dass durch Oeffnen der Fenster, namentlich während der Zwischenpausen, die Classenzimmer gehörig gelüftet werden.

Vom 11. Mai 1869. Um einzelnen Lehrern auch an höheren Lehranstalten die Möglichkeit nicht zu verschliessen, sich am 20. Mai an der allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung hierselbst zu betheiligen, wird ihnen anheimgegeben, sich für etwa zu ertheilende Unterrichtsstunden durch Collegen nach gütlicher Uebereinkunft vertreten zu lassen.

Vom 7. Juni 1869. Die Einführung des Lehrbuchs der alten Geschichte von Dr. Carl Wolff wird genehmigt.

Vom 19. Juli 1869. Aufforderung zu gutachtlichen Aeusserungen über etwaige Abänderungen in dem bisher geltenden Abiturienten-Reglement.

Vom 31. August 1869. Nachricht über die mit dem 1. October 1869 eintretende Umwandlung der hiesigen Seminarschule.

Vom 9. September 1869. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats wird genehmigt, dass an der feierlichen Inaugurirung eines Humboldt-Hains am 14. September von Seiten der städtischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Behörden, Deputationen von Lehrern und Schülern der hiesigen höheren Lehranstalten theilnehmen. Den Directoren wird anheimgegeben, am Morgen des gedachten Tages vor Beginn des Unterrichts eine Schulfeier stattfinden zu lassen, in welcher auf die hervorragende Bedeutung Humboldts für die Wissenschaft hinzuweisen sei.

Vom 9. October 1869. Genehmigung der Einführung des 2. Theils der allgemeinen Geschichte von Dr. Carl Wolff.

Vom 4. November 1869. Die Directoren werden aufgefordert, die Nachweisung derjenigen wehrpflichtigen Lehrer, welche im Falle einer Mobilmachung als unabkömmlich zu bezeichnen sind, in vollständiger Form und rechtzeitig zu bewirken, im Uebrigen aber die Begründung der Unabkömmlichkeit auf die dringendsten Fälle zu beschränken, auch dabei zu beachten, dass für Lehrer, welche nur diätarisch beschäftigt werden, und für die eine Offiziercharge bekleidenden Lehrer Reclamationen überhaupt unzulässig sind.

Vom 4. November 1869. Ausfall des Unterrichts am 10. November, damit den evangelischen Lehrern und Schülern Gelegenheit gegeben werde, sich an dem Gottesdienste des von des Königs Majestät angeordneten ausserordentlichen Bettages zu betheiligen. Die Schüler sind zugleich auf die Wichtigkeit der in der Mehrzahl der Provinzen bevorstehenden Synodalversammlungen für die weitere Entwicklung der evangelischen Kirche hinzuweisen.

Vom 11. November 1869. Erneuerte Hinweisung auf die Verfügung vom 19. April 1855 über die Benutzung der Schullocale zu anderen als Anstaltszwecken.

Vom 10. December 1869. Möglichst bald auf Einführung der neuen Masse und Gewichte für den Norddeutschen Bund bei dem Rechenunterricht Bedacht zu nehmen, namentlich den Rechenunterricht zu dem Zwecke vom nächsten Semester ab zu ordnen.

Vom 7. Januar 1870. Anordnungen über die Postsendungen in Staatsdienst-Angelegenheiten.

Vom 19. Januar 1870. Auf die Anschaffung der in Halle erscheinenden Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, zum ermässigten Preise von 4 Thlrn., wird in Betracht ihres anerkannten wissenschaftlichen Werthes und des Nutzens, welches sie insbesondre auch den Lehrern gewähren kann, aufmerksam gemacht.

Vom 29. Januar 1870. Anempfehlung der das Turnwesen in Preussen betreffenden Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen von Dr. Euler und Eckler.

Vom 7. März 1870. Anempfehlung der von dem Verein Deutscher Zeichenlehrer beabsichtigten Ausstellung für Zeichenunterricht.

Zur Erinnerung. Die Anmeldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst darf frühestens im Laufe desjenigen Monats erfolgen, in welchem das 17. Lebensjahr zurückgelegt wird, und muss spätestens bis zum 1. Februar desjenigen Kalenderjahres stattfinden, in dem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Bis zum 1. April des letztgedachten Jahres muss der Nachweis der Berechtigung geführt sein.

C. Chronik des Gymnasiums.

1. Eröffnung des Schuljahres.

Das laufende Schuljahr, welches am 6. April mit der Censur sämmtlicher Classen geschlossen wird, wurde am 7. April v. J. mit einer den Schulstunden vorangehenden angemessenen Feierlichkeit eröffnet.

2. Veränderungen im Lehrerpersonale.

Zu Ostern v. J. wurde durch Berufung eines Hochedlen Magistrats der 7. Oberlehrer unsers Gymnasiums Herr Dr. Klemens an das Luisenstädtische Gymnasium als 2. Oberlehrer versetzt. Wir bedauern das Ausscheiden dieses eifrigen und kenntnissreichen Lehrers aus unserm Collegium, der mit seltener Treue und Hingebung weit über die nächsten Kreise seines Berufes hinaus die Fortschritte und das sittliche Wohl seiner Schüler zu befördern bemüht war. Diese widmen ihm das dankbarste Andenken und wir sind überzeugt, dass er auch in der erweiterten Wirksamkeit an der neuen Lehranstalt seine vielbewährte Anhänglichkeit an uns bewahren werde.

In die erledigte Oberlehrerstelle rückte Herr Dr. Langkavel, für die durch das Aufrücken der folgenden ordentlichen Lehrer vacant gewordene 9. Lehrerstelle wurde Herr Dr. Johannes Hermann Müller erwählt.

Er ist geboren im April 1844 zu Putbus auf der Insel Rügen, besuchte das Königl. Pädagogium zu Putbus und widmete sich nach Erlangung des Zeugnisses der Reife seit Ostern 1861 philosophischen Studien auf den Universitäten Halle und Greifswald. Auf Grund seiner Dissertation „de generibus verbi“ wurde er im August 1864 von der philosophischen Facultät zu Greifswald zum Doctor promovirt; im November 1864 absolvirte er die Prüfung pro facultate docendi. Michaelis 1864 trat er als Cand. prob. bei dem Königl. Pädagogium zu Putbus ein, Ostern 1866 wurde er als 4. ordentl. Lehrer am Progymnasium zu Charlottenburg angestellt. Nach mehrmonatlichem Besuche der Königl. Central-Turnanstalt zu Berlin bestand er im April 1869 die Turnlehrer-Prüfung und trat sein hiesiges Lehramt zu Michaelis 1869 an.

Die zu Ostern 1869 von den städtischen Behörden neu gegründeten 11. und 12. ordentliche Lehrerstellen erhielten:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1) Herr Dr. Albert Hermann Hoche, den 31. Januar 1828 zu Stettin geboren. Nach Vollendung seiner Universitätsstudien privatisirte er bis 1856, in welchem Jahre er zu Greifswald das Examen pro facultate docendi ablegte. Von 1856—1858 war er Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte und höhere Bürgerschulen zu Stettin und leistete gleichzeitig am Gymnasium daselbst sein Probejahr ab. Im Jahr 1858 wurde er als 1. ordentlicher Lehrer an die höhere Bürgerschule zu Neustadt-Eberswalde berufen, welche Stelle er 1864 niederlegte, um in Berlin eine Anstellung an einer höheren Lehranstalt zu suchen, die er an unserm Gymnasium, nach 4½ jähriger Thätigkeit als Hülfslehrer, fand. Die philosophische Doctorwürde erwarb er rite zu Kiel im Jahre 1861.

2) Herr Ernst Albrecht August Jacobsen, geboren den 15. December 1842 zu Güstrow in Mecklenburg-Schwerin, besuchte bis Ostern 1862 das Gymnasium seiner Vaterstadt, studirte bis Michaelis 1866 in Berlin Theologie und Philologie und übernahm von Michaelis 1865 bis Neujahr 1869 hier in Berlin eine Hauslehrerstelle. Er absolvirte im Juli 1867 das erste theologische Examen, im Mai 1868 das pro facultate docendi, im December 1868 das zweite theologische. Gleich nach bestandenem Lehrerexamen trat er sein pädagogisches Probejahr an unserm Gymnasium an und im Januar 1869 wurde er Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen.

Von den Hülfslehrern schieden zu Michaelis v. J. die Schulamtscandidaten 1) Herr Dr. Hohenberg, welcher seit Ostern 1865 eine vielseitige und erfolgreiche Thätigkeit ausgeübt hatte, und zur Königl. Realschule übergegangen ist; 2) Herr Wulfinghoff, seit Ostern 1865 als Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen bei uns beschäftigt; seine Lehrthätigkeit hatte 1866 eine Unterbrechung durch seine Theilnahme an dem Kriege in Böhmen erlitten. Seine Lehrfächer waren Mathematik, Naturgeschichte und die Anfänge des Griechischen; er zeigte überall viel Lehrgeschick und anerkennungswerthe Verständlichkeit beim Unterricht. Er ist zu Neujahr in eine ordentliche Lehrerstelle am Luisenstädtischen Gymnasium erwählt worden; 3) Herr Dr. Förster, der in seiner kurzen Wirksamkeit als Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen seit Ostern pr. unter uns sich die Zuneigung seiner Amtsgenossen und Schüler zu erwerben wusste, wurde an das Friedrichs-Gymnasium mit Aussicht auf eine ordentliche Lehrerstelle berufen.

Zur Ableistung seines pädagogischen Probejahrs ist zu Ostern v. J. Herr Dr. John Raimund Fuchs eingetreten; als Mitglied des Königl. Seminars für gelehrte Schulen zu Michaelis v. J. Herr Dr. Bormann.

3. Jetzige Lehrer des Gymnasiums.

1.					Dr. Bonnell, Director und Professor.
					I. Etatsmässige Oberlehrer.
2.	1.				Salomon, Proreetor und Professor.
3.	2.				Dr. Jungk I., Conrector und Professor.
4.	3.				Beeskow.
5.	4.				Dr. Richter, Professor.
6.	5.				Dr. Jungk II.
7.	6.				Dr. Wolff, Professor.
8.	7.				Dr. Langkavel.
					II. Etatsmässige ordentliche Lehrer.
9.		1.			Dr. Eyssenhardt.
10.		2.			Dr. Worpitzky.
11.		3.			Dr. Hiecke.
12.		4.			Paul.
13.		5.			Dr. Marquard.
14.		6.			Dr. Kühne.
15.		7.			Dr. A. Müller I.
16.		8.			Kossak.
17.		9.			Dr. H. Müller II.
18.		10.			Dr. Gesell.
19.		11.			Dr. Hoche.
20.		12.			Jacobsen.
					III. Wissenschaftliche Hülfslehrer.
21.			1.		Dr. Bormann, Schulamtsc. u. Mitglied des K. Seminars für gelehrte Schulen.
22.			2.		Bieck, Schulamtscandidat.
23.			3.		Dr. Fuchs, desgl., Candidatus probandus.
					IV. Technische Hülfslehrer.
24.				1.	C. F. Schmidt, Professor, Zeichenlehrer.
25.				2.	Küster, Musikdirector, Gesanglehrer.
26.				3.	Zietzki, Schreiblehrer.

Ausserdem 27) Professor Dr. Rudorff, Geheimer Justizrath als Lehrer für die stiftungsmässige juristische Propädeutik. 28) Musikdirector und Professor Schneider, als Lehrer des mit dem Gymnasium verbundenen liturgischen Chors der Friedrichs-Werderschen Kirche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Statistische Nachrichten.

Die Zahl der Schüler betrug im ersten Semester des abgelaufenen Schuljahrs 546, im zweiten 552. Davon befinden sich in Prima Coet. A 41, Coet. B 47, in Ober-Secunda Coet. A 29, Coet. B 28, in Unter-Secunda Coet. A 35, Coet. B 36, in Ober-Tertia Coet. A 38, Coet. B 35, in Unter-Tertia Coet. A. 34, Coet. B 35, in Quarta Coet. A 44, Coet. B. 42, in Quinta 58, in Sexta 50.

Von Ostern 1869 bis zum Anfange des letzten Quartals wurden 148 Schüler aufgenommen, 132 entlassen; unter diesen mit dem Zeugniss der Reife:

Zu Ostern 1869:

1) Johannes Theoder Gustav Bösche, 18 Jahr alt, aus Perleberg, evangl., 6½ Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie und Philologie.

2) Wilhelm Salomon, 18 Jahr alt, aus Berlin, jüdisch, 8½ Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Kaufmannsstande.

3) Felix Liebermann, 17 Jahr alt, aus Berlin, jüdisch, 8 Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Kaufmannsstande.

4) Oscar August Hugo Theophil Kümmritz, 20 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 6 Jahr von Ober-Tertia an auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, widmet sich dem Baufach.

5) Günther Theobald Pfeil, 20 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 9½ von V. an auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, widmet sich der Forstwissenschaft.

6) Carl August Johannes Wildenhayn, 19 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 5½ Jahr v. O. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie und Geschichte.

7) Siegmund Ernst Magnus, 18 Jahr alt, aus Berlin, jüdisch, 9½ Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura und Cameralia.

8) Oscar Blumenthal, 16 Jahr alt, aus Berlin, jüdisch, 5½ Jahr v. U. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.

9) Otto Engel, 21 Jahr alt, aus Collm, Kr. Rothenburg, evangl., 5½ Jahr v. O. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura.

10) Hermann Julius Martin Nathanael Gemberg, 20 Jahr alt, aus Reinfeld bei Schivelbein, evangl. 6½ Jahr v. U. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Mathematik.

11) Wilhelm Gustav Hermann Nowack, 19 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 8 Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Theologie.

12) Johann Carl Franz Heinrich, 20 Jahr alt, aus Neudamm i. N., evangl., 9 Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich der Landwirthschaft.

13) Paul Emil Robert Warnecke, 21 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 8 Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.

14) Herbert Nikolaus Heinrich Ferdinand Graf von Bismarck-Schönhausen, 19 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 3 Jahr v. O. II. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Soldatenstande.

15) Wilhelm Albrecht Otto Graf von Bismarck-Schönhausen, 16½ Jahr alt, aus Frankfurt a. M., evangl., 3 Jahr v. O. II. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Soldatenstande.

16) Richard Sckerl, 19 Jahr alt, aus Magdeburg, evangl., 7 Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Baufach.

17) Carl Ernst Nottebohm, 18 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 8 Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura.

18) Paul Otto Theodor von Dechend, 19¾ Jahr alt, aus Berlin, evangl., 7½ Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, davon 1 Jahr auf dem Gymnasium in Potsdam, studirt Jura und Cameralia.

19) Carl Ernst Heinrich von Sybel, 20½ Jahr alt, aus Düsseldorf, evang., ½ Jahr auf der Anstalt, vorher auf dem Gymnasium in Düsseldorf, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Soldatenstande.

20) Ernst Graf zu Stollberg-Wernigerode, 20 Jahr alt, aus Sannovitz Kr. Schönau, evangl., ½ Jahr auf der Anstalt, vorher auf dem hiesigen Friedrich-Wilhelms Gymnasium, 1866 Soldat im Freicorps seines Vaters behufs des Kampfes gegen Oesterreich, 1¾ Jahr in Prima, davon 1¼ Jahr auf dem Gymnasium zu Neisse, widmet sich dem Soldatenstande.

21) Paul Arthur Friese, 18½ Jahr alt, aus der Plaueninsel bei Potsdam, evangl., 10 Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Chemie.

Zu Michaelis 1869:

1) Hermann Carl Hans Botho Dietrich von Hülsen, 17 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 6 Jahr v. U. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Soldatenstande.

2) Ernst Paul Lehmann, 21 Jahr alt, aus Wrietzen a. O., evangl., 6½ Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima studirt Medicin.

3) Isidor Fränkel, 19 Jahr alt, aus Fordon bei Bromberg, jüdisch, 5 Jahr v. O. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4) Gottlob Max Müller, 21 Jahr alt, aus Alsleben a. S., evangl., 7 Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, studirt Jura und Cameralia.

5) Friedrich Paul Carl Hermann Grosse, 22 Jahr alt, aus Charlottenburg, evangl., 7½ Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2½ Jahr in Prima, studirt Jura.

6) Carl Ferdinand Otto Hugo Börner, 17 Jahr alt, aus Calbe a. S., evangl., 5 Jahr v. O. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.

7) Joseph Neumann, 19 Jahr alt, aus Strasburg W. Preuss., jüdisch, 5 Jahr v. O. III an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin.

8) Johannes Heinrich Emil Felix Gerloff, 18 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 10 Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Naturwissenschaften.

9) August Hermann Johannes Hans Wegscheider, 18 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 8 Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin.

10) Johannes Franz Kriesen, 20 Jahr alt, aus Berlin, evangl. 4½ Jahr v. U. II. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Postfach.

11) Samuel Julius Paul Hartz, 19 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 9½ Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura und Cameralia.

12) Traugott Friedrich Carl Schultze, 19 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 5½ Jahr von O. III. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt die Forstwissenschaft.

13) Otto Albert Hermann Schmidt, 17 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 7½ Jahr von IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, widmet sich dem Kaufmannsstande.

14) Wilhelm Ferdinand Oscar Nonnig, 21 Jahr alt, aus Dom-Havelberg, evangl., 3½ Jahr v. U. II an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Jura.

15) Berhard Wilhelm Gustav Sonntag, 18½ Jahr alt, aus Berlin, evangl., 7½ Jahr v. IV. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima widmet sich dem Schiffsbaufach.

16) Ludwig Hermann Bernhardi, 23½ Jahr alt, aus Berlin, evang., 10 Jahr v. VI. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Philologie.

17) Carl Hermann Ernst Maschke, 20 Jahr alt, aus Berlin, evangl., 9½ Jahr v. V. an auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, studirt Medicin.

Durch den Tod verloren wir den 31. März 1869 den Sextaner Johann Gebhardt, einen freundlichen Knaben von 11 Jahren, am Scharlachfieber; den 26. December den Obersecundaner Richard Israel, einen viel versprechenden Schüler von 16 Jahren, an der Diphtheritis.

E. Lehrapparat des Gymnasiums und eingegangene Geschenke.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden ausser der Fortsetzung grösserer Werke und den wissenschaftlichen Zeitschriften durch Kauf erworben: Hans Sachs ernstliche Trauerspiele, biblische Schauspiele etc. von Büsching. Hoffmannswaldau, der sterbende Sokrates. Das Kloster. Weltlich und geistlich 20 Bde. von Scheible. Das Schaltjahr von dems. Zur Geschichte der Berliner Gesangbücher von Bachmann. Bollert, Lieder-Concordanz. Die Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichtswesens in Preussen von 1817—1868. Römische Geschichte von Ihne. Brambach, die Neugestaltung der Lat. Orthographie. Kühner, Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache. Friedlein, die Zahlzeichen und das elementare Rechnen der Griechen u. Römer. Itala u. Vulgata von Rönsch. Machly, Richard Bentley, eine Biographie. O. Ribbeck, des Horatius Episteln und Buch von der Dichtkunst. O. Jahn, E. Gerhard, ein Lebensbild. Corpus Reformatorum ed. Bretschneider et Bindseil, nebst anderen kleineren Schriften zum Bedürfnisse des Unterrichts.

An Geschenken erhielt dieselbe: vom K. Hochlöbl. Schulcollegium: Novus codex diplom. Brandenburg. Namenregister II. chronol. Register III. Vom Hochedlen Magistrat: Die Berliner Volkszählung vom 3. December 1867. Berlin u. seine Entwicklung 2. u. 3. Jahrg. Nachweisung der in der Berliner Gemeindeverwaltung beschäftigten Personen. A. v. Humboldts Reisen in die Aequinoctial-Gegenden. dess. Ansichten der Natur. Von der Direction der Haupt-Bibelgesellschaft: Geschichte der Preuss. Haupt-Bibelgesellschaft in ihrem ersten Halbjahrhundert. Von den Herren Verfassern oder Verlegern: John Fuchs, die Schlacht bei Nördlingen. Förster, Abhandlungen über Geschichte u. Politik von Wilh. v. Humboldt u. Quaestio de Platonis Phaedro. (Habel) Lehrbuch der Geschichte von C. Wolff; ausserdem Exemplare zum Handgebrauche d. Geschichtslehrer. Das Weltall von Adami mit Atlas. (Teubner) Griech. Schulgrammatik von Koch. Sämmtliche Schulausgaben Griechischer u. Lateinischer Classiker mit Deutschen Anmerkungen. Die Literatura gymnasii erhielt neuen Zuwachs durch die harmonischen Fragmente des Aristoxenus Griech. und Deutsch von P. Marquard. Historia miscella u. Apuleji metamorphoseon libri XI. rec. Eyssenhardt. — Die Literatura discipulorum gymnasii wurde vermehrt durch: Richard Böckh, der Deutschen Volkszahl u. Sprachgebiet in den europäischen Staaten. Dr. H. E. Bonnell, Auswahl deutscher Gedichte systematisch geordnet in Anschluss an ein Lehrbuch der Poetik. K. Ruge, Einige Beiträge zur Lehre von der Tuberculose. P. Ruge, Zwanzig Fälle geheilter Schädelverletzungen, diss. inaug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die unter Aufsicht des Herrn Dr. Müller I. stehende Schülerbibliothek wurden angeschafft: Brandrupp, Wihelm der Erste, 1—4. — Brehm's Illustrirtes Thierleben, Lief. 33—50. — R. Töpfer, Genfer Novellen. — Lewis, Leben Göthe's, 2 Bde. — G. Freytag, Soll u. Haben, 2 Bde. — G. Freytag, Bilder aus dem grossen Kriege. — P. Heyse, Moralische Novellen. — F. Arndt, Eduard Hildebrandt, der Maler des Kosmos. — G. v. Seckendorff, Meine Erlebnisse. — Grässe, Sagenbuch des Preussischen Staates, Lief. 11—16. — Aus dem Leben des Generals von Brandt, Bd. 2. — O. Ule, Alexander von Humboldt. — K. v. Reinhard, Sagen und Märchen aus Potsdams Vorzeit. — K. Müller von Halle, das Buch der Pflanzenwelt. — H. Göll, das gelehrte Alterthum. — F. Adami, Fürsten und Volksbilder aus der vaterländ. Geschichte. — G. Hertzberg, Rom und König Pyrrhos. — Jul. Schiller, Vater und Sohn. — A. Kleinschmidt, Aus Deutschlands Vergangenheit. — Camoens, die Lusiade. — B. Auerbach, das Landhaus am Rhein, 3 Bde. — K. W. Osterwald, Euripides-Erzählungen.

Geschenkt wurden: a) vom hochlöbl. Magistrat: A. v. Humboldt, Kosmos, 4 Bde. b) vom Verlagsbuchh Habel 2 Exempl. des Lehrbuchs der Geschichte von C. Wolff. c) von Schülern der Anstalt: Auerbach, Volkskalender für 1869. Henning, Vaterländische Geschichte für die deutsche Jugend. Dräger, die Wunder des Hochgebirges. Dicke, Robinson. Vogel, Deutsche Geschichten. Fern und Nah. Lebensbilder und Naturschilderungen. Nieritz, Wilhelm Tell. Belisar. Die Hussiten vor Naumburg. Reiser, Charakterbilder aus der preuss. Geschichte. Schmidt, Von Rheinsberg bis Königgrätz. Schmidt, Dichter, Handwerker und Kaufmann. Mayer, Kaiser Heinrich IV. Marryat, Valerie. Marryat, der Kaperschiffer. Andrée, Hamm u. Müller, Ost und West. Lebensbilder und Naturschilderungen.

Der Verlagsbuchhändler Herr Gerstmann schenkte 10 Exemplare von Herders Legenden und morgenländischen Sagen als Weihnachtsgeschenk für fleissige Schüler.

Die Landcharten-Sammlung erhielt ausser den Lieferungen zu Reimanns Charte Deutschland: Graeciae antiquae tabula in usum scholarum von H. Kiepert ed II. (dasselbe noch einmal als Geschenk des Verf.). Charte für Heimathskunde von Brüllow. Als Geschenke: Histor. geogr. Schulatlas der alten Welt von H. Kiepert, 16. Aufl. Imperii Romani tabula geogr. in usum scholarum von H. Kiepert, vom Verf.; Adami's Schulatlas, 4. Aufl. von H. Kiepert bei D. Reimer, vom Verleger; die Musikalien-Sammlung erhielt als Geschenk: von der Verlagsbuchhandl. Musica sacra für Höhere Schulen, Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht's Verlag.

Die Naturwissenschaftliche Sammlung wurde sowohl durch den Ersatz des Abgangs und Vervollständigung der vorhandenen Apparate in brauchbarem Stande erhalten als auch durch einzelne Apparate vermehrt, darunter Modell eines Barometer-Aeroid.

Naturhistorische Sammlung. Durch die Aufstellung eines grossen Glasschrankes im naturhistorischen Zimmer und acht Glaskasten für die entomologische Sammlung ward die auch in diesem Jahre bedeutend vermehrte Sammlung gegen Staub, Insecten und mancherlei andre schädliche Einflüsse bewahrt. Die Umstellung der mineralogischen und geognostischen Abtheilung übernahmen die Primaner Wegscheider und Gallenkamp, die Lepidoptera ordnete und bereicherte durch neue Exemplare der Primaner Bauke, die Coleoptera (ungefähr 500) waren durch Staub und Milbenfrass fast ganz unbrauchbar geworden; zu der neuen Sammlung, die jetzt in 5 Kasten untergebracht ist, schenkten zahlreiche Exemplare u. a. die Ober-Tertianer Krüger, Ewald, Meissner, Tubenthal, Elsner, Rosenfeld, Engel, der Secundaner Dressel und der Unterzeichnete; sie wurden geordnet von dem Secundaner Kafka und den Tertianern Meissner und Nicolai. Kleine Pappkasten für verschiedene Objecte lieferten Königsberger 200, Meissner 152, Krieger 220, Mühsam 190, Napp 175, Quehl 100, Engel, Jahn, Voss, Mittmann, Selke je 50, Behrend 80, Hermann 60, Wolff 120. Das dem Hochl. Magistrat übersandte Inventar der Sammlung schloss ab mit dem 26. Juni 1869.

I. die mineralogische Abtheilung. Sie wurde vermehrt um 98 Nummern durch Oscar u. Siegfr. Schönlank, Delbrück, Eberhard, Fr. Körte, Riedel, Stubenrauch, v. Dechend, Rich. Wolff, Georg Meyer, Meissner, Körner, Braune, Ewald, Schulz (3 Stücke aus Rom), Nicolai. Der Director übergab ein schönes Exemplar einer Blitzröhre, der Dr. med. Liebreich schöne Kristalle des von ihm entdeckten Chloral-hydrat, verschiedenes andre der Unterzeichnete.

II. botanische Abtheilung. a. Fruchtsammlung, vermehrt um 12 Nummern durch die Schüler Selke, Riedel, Ewald und den Unterzeichneten. b. Droguen, 11 neue Stücke vom Unterzeichneten. c. Holzsammlung, 18 neue Stücke, die meisten vom Tertianer Quehl. d. ein Album von Alpenpflanzen schenkte Georg Meyer.

III. zoologische Abtheilung.

1. Mammalia. a. Skelette und Schädel. Zugang 50 Nummern. 4 vom Unterzeichneten geschenkte americanische Affen präparirten die Schüler Meissner, Kafka, Selke. Verschiedene Schädel wurden geschenkt von Wetzel, Delbrück, Berg, Krieger, Selke, Altgelt, Riedel, Meyer, Wolff, E. Schulz, Engel, Gerhard, Voss, Henrici, Hermann, Ewald, Tubenthal, Emmerich, Nicolai u. a. b. in Spiritus. Zugang 13 Nummern, meist vom Unterzeichneten. c. ausgestopft wurde der vom Unterz. geschenkte Cercopithecus Sabaeus und gekauft Sciurus vulgaris.

2. Aves. a. Skelette und Schädel. Zugang 35 Nummern. Den vom Unterz. geschenkten schwarzen Schwan aus Neu-Holland skelettirte der Schüler Kafka, ebenso eine Columba livea. Verschiedene Schädel schenkten besonders die unter 1a aufgeführten Schüler. b. in Spiritus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zugang 13 Nummern, 10 tropische Vögel vom Unterz. 3 Exemplare von Gallus domesticus im Ei von E. Gothan. c. ausgestopft wurden die vom Ober-Tertianer Dann geschenkten: Turdus merula, charadrius Vanellus, Alauda arvensis, Plectrophanes nivalis, geschenkt: Ardea cinerea vom Verlagsbuchhändler H. Habel. d. die zoologische Sammlung wuchs um 80 Nummern, geschenkt von Georg Meyer, Bräutigam, Engel, Meissner, Kühn. e. zur Nester-Sammlung kamen 4 Nummern durch Wolff, A. Jahn, H. Müller.

3. Reptilia. a. in Spiritus. Zugang 38 Nummern, darunter schöne Exemplare von Tropidonotus natrix und Anguis fragilis geschenkt von Frl. P. Bonnell, den Schülern Gothan, Is. Baruch, und andere von A. Jahn, Emmerich, Scabell, Bräutigam, Selke, Meyer, Ewald.

4. Pisces. a. ausgestopfte Exemplare (6 Nummern) schenkten Eberhard, Wolff, Meyer, Meissner. b. in Spiritus. Zugang 18 Nummern, darunter einige sehr schöne Exemplare vom Tertianer Meissner, je 1 von Fr. Körte, Selke, Ewald.

5. Insecta. Ein neues Verzeichniss der Lepidoptera verfertigte der Primaner Bauke.

6. Crustacea. a. Balanus sulcatus vom Unterz. b. in Spiritus. Ein Einsiedler Krebs von Fr. Körte.

7. Vermes. 5 neue Nummern, 3 von E. Gothan.

8. conchyliologische Sammlung aus 885 Nummern bestehend, wurde wissenschaftlich geordnet und etiquettirt vom Unterz. Die Zahl der Nummern wuchs in diesem Schuljahre um 502 und besonders trugen zu diesem so reichlichen Zuwachs bei die Schüler O. und S. Schönlank, Meyer, Kafka, Selke, Hermann, Krieger, Wolff, Engel, Bräutigam, Behrend, v. Dechend, Elsner, Voss, Schütze, Tubenthal, Riedel, Mühsam, Delbrück. Exemplare in Spiritus übergab Unterz. 10.

9. Radiata. 4 neue Exemplare von Wolff, Meissner, Voss, Engelhard.

10. Polypi. 10 Exemplare von Hermann, Bräutigam, Schönlank, Wolff, Königsberger, Meyer, Behrend, v. Dechend. Langkavel.

Von dem Vorstande des hiesigen Vereins der Kunstfreunde sind uns durch den Magistrat 10 Vereinsblätter zur Aufstellung in der Zeichenclasse überwiesen.

Der Verlagsbuchhändler Herr Habel schenkte 12 Tafeln zu Kuhn's Meter-Masse auf Pappe gezogen und lackirt, welche in den einzelnen Classen aufgehängt sind.

Geldgeschenke zur Unterstützung hülfsbedürftiger Schüler wurden gegeben 1) von einem Vater, nach Abgang seines letzten Sohnes, 25 Thlr. zur gleichen Vertheilung an christliche und jüdische Schüler zu einer dauernden Stiftung; 2) von dem Comité des Festes der alten Werderaner 8 Thlr.; für jüdische Schüler von dem Vorstande der jüdischen Gemeinde 30 Thlr.

Für alle auch in diesem Jahre uns gewährten Geschenke sage ich unsern hochgeehrten Gönnern und Freunden den verbindlichsten Dank und wünsche, dass das sittliche Verhalten und die wissenschaftlichen Leistungen unserer Schüler dem unserer Anstalt vielfach geschenkten Vertrauen und Wohlwollen immer mehr entsprechen mögen.

F. Ereignisse.

Am 14. September v. J. wurde zur Feier des hundertsten Geburtstages A. von Humboldt's im Schulsaale vor den versammelten Schülern der beiden obersten Classen ein Actus mit Gesang, einer Rede des Oberlehrers Herrn Dr. Jungk II. und Vertheilung der vom Magistrat zu diesem Zweck übersandten Schriften Humboldt's, veranstaltet. Den Festzug zur Einweihung des zu stiftenden Humboldthaines begleiteten einige Lehrer und ein Theil der Primaner.

Die jährliche Erinnerung an das dritte Jubelfest der Kirchenreformation in der Mark Brandenburg wurde in gewohnter Weise von den Lehrern und Schülern, soweit es der Raum zuliess, am 1. Nov. v. J. gefeiert. Die Festrede hielt der Primus omnium Paul Vollgold „über den Einfluss, welchen die grossen Kirchenversammlungen zu Costnitz, Basel und Trident auf die Kirchenreformation gehabt haben". Die vom Hochedlen Magistrat überschickten zwei Denkmünzen und eine Anzahl geeigneter Schriften vertheilte der Director an dazu auserlesene Schüler der verschiedenen Classen. — An diese Feier schloss sich die Verkündigung der Witte'schen Preise; die Prämie erhielt der Primaner Ernst Krüger, das Accessit Bernhard Dove.

Am 5. und 6. Februar d. J. fand im engeren Kreise der Schule und deren Gönner die alljährliche musikalisch-dramatische Abendunterhaltung statt.

Am 22. März d. J. fand die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs mit Gesang Declamation und Rede statt. Die Festrede hielt der ord. Lehrer Herr Dr. Worpitzkyi

Der fortdauernd ungünstige Gesundheitszustand des ord. Lehrers Herrn Dr. Gesell erlaubte ihm leider während des ganzen vergangenen Schuljahres nicht seine amtliche Thätigkeit wieder aufzunehmen. Herr Prof. Dr. Richter musste gleichfalls wegen seines Augenübels während des ganzen Sommerhalbjahrs beurlaubt werden.

Nachweis der im vergangenen Schuljahre freigegebenen Tage und diesjährigen Ferienzeiten:
1) 1869: 20. und 21. September mündliche Prüfung der Abiturienten. — 1. November Reforma-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tionsfest. — 10. November Bettag. — 1870: 22. März Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs. — 23. u. 24. März mündliche Prüfung der Abiturienten.

2) Vom 7—20. April Osterferien. — Vom 4—8. Juni Pfingstferien. — Vom 10. Juli bis 7. August Sommerferien. — Vom 29. September bis 12. October Michaelisferien. — Vom 22. December bis 4. Januar 1871 Weihnachtsferien.

Ordnung der öffentlichen Prüfung, Dienstag den 5. April.

Vormittags von 9 Uhr an.

I. Gesangclasse unter Leitung des Musikdirectors Wagner (stellvertretend für Musikdirector Küster):
1) Choral: Nie bist Du Höchster von uns fern.
2) Machet die Thore weit, Psalm von Küster.

Abschiedsrede des Abiturienten Ernst Krüger in lateinischer Sprache: *Utcunque defecere mores, indecorant bene nata culpae* (Hor. Carm. IV, 4, 35. 36).

Vertheilung von Prämien an Schüler der oberen und mittleren Classen.

Rede des Directors zur Entlassung der Abiturienten.

Schlussgesang der I. Gesangclasse: Der Herr ist mein Hirt, Psalm von B. Klein.

Nachmittags 2½ Uhr.

Sexta: Latein ord. Lehrer Jacobsen. — Geographie Schulamtscandidat Dr. Fuchs.
Quinta: Deutsch ord. Lehrer Dr. Müller II. — Geographie Schulamtscandidat Bieck.
Quarta B.: Latein ord. Lehrer Dr. Marquard. — Geschichte ord. Lehrer Dr. Hoche.
Quarta A.: Französisch ord. Lehrer Dr. Kühne. — Mathematik ord. Lehrer Kossak.
Schlussgesang der Quintaner unter Leitung des Dr. Müller II. (stellvertretend für Musikdirector Küster).

Zu dieser Feier habe ich die Ehre, die Hohen und Hochgeehrten Königlichen und Städtischen Schulbehörden, die Eltern unserer Zöglinge, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt gehorsamst und ergebenst einzuladen.

Der Anfang des Sommercursus erfolgt Donnerstag, den 21. April. Die Versetzungen und Censuren werden den Schülern am 6. April mitgetheilt.

Zur Aufnahme neuer Schüler, soweit es zulässig ist, bin ich am 7., 8., 9. und 20. April von 10—12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung (Kurstrasse 53, 2 Tr.) bereit.

Auswärtige Schüler müssen zur besonderen Fürsorge einem geeigneten Aufseher übergeben werden, welcher über ihren Privatfleiss und ihr sittliches Betragen ausser der Schule eine ernste und gewissenhafte Aufsicht zu führen hat. Die Wahl desselben bedarf der Genehmigung des Directors; ein Wechsel der Wohnung und des Aufsehers darf nicht ohne vorherige Anzeige beim Director und ausdrückliche Einwilligung desselben erfolgen. (Ministerial-Verfügung v. 31. Juli 1824 und 9. März 1843. Instruction für die Directoren 1868.)

Dr. Bonnell, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tionsfest. — eier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs. —
23. u. 24.
2) Vom Pfingstferien. — Vom 10. Juli bis 7. August
Sommerfer r Michaelisferien. — Vom 22. December bis
4. Januar

---

g, Dienstag den 5. April.

) Uhr an.

I. Gesangcl r (stellvertretend für Musikdirector Küster):
fern.
ster.

Abschiedsr einischer Sprache: *Uteunque defecere mores,*
indeco . 36).
Vertheilung nittleren Classen.
Rede des l
Schlussges: Hirt, Psalm von B. Klein.

/2 Uhr.

Sexta: La Schulamtscandidat Dr. Fuchs.
Quinta: I graphie Schulamtscandidat Bieck.
Quarta B. eschichte ord. Lehrer Dr. Hoche.
Quarta A. Mathematik ord. Lehrer Kossak.
Schlussgess Müller II. (stellvertretend für Musikdirector
Küste

Zu di nen und Hochgeehrten Königlichen und
Städtische glinge, so wie alle Gönner und Freunde
der Ansta n.

Der A g, den 21. April. Die Versetzungen und
Censuren w
Zur Au st, bin ich am 7., 8., 9. und 20. April von
10—12 Uhr 53, 2 Tr.) bereit.
Auswär rge einem geeigneten Aufseher übergeben
werden, we es Betragen ausser der Schule eine ernste
und gewisse lesselben bedarf der Genehmigung des Di-
rectors; ein s darf nicht ohne vorherige Anzeige beim
Director und gen. (Ministerial-Verfügung v. 31. Juli 1824
und 9. März)

Dr. Bonnell, Director.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf